



2017



Bericht zur Erfüllung der  
Instituts-Vergütungsverordnung

Sparda-Bank Hannover eG

Angaben für das Geschäftsjahr 2017

## Instituts-Vergütungsverordnung für das Jahr 2017

Die Geschäftstätigkeit der Sparda-Bank Hannover eG ist auf das regionale Privatkundengeschäft ausgerichtet. Die Eigenanlagen werden im Rahmen einer Strategischen Asset Allokation angelegt. Dabei werden Wertpapiere ausländischer Emittenten lediglich im Rahmen der Risikodiversifikation als Beimischung gehalten.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Sparda-Bank Hannover eG besteht im kleinteiligen Kredit- und Einlagengeschäft mit Privatkunden. Es gibt kein Investmentbanking und keine Handelsbuchbestände.

Die Komplexität der Kundengeschäfte ist aufgrund des standardisierten Produktangebots gering. Auch im Eigengeschäft werden keine komplexen Produkte eingesetzt, Derivate werden ausschließlich zu Sicherungszwecken genutzt.

Die Vergütungsstruktur der Sparda-Bank Hannover eG ist entsprechend der genossenschaftlichen Ausrichtung durch die Anwendung der Tarifverträge und einschlägiger Betriebsvereinbarungen geprägt. Es wird keine Vergütung gezahlt, die eine Anreizwirkung zur Eingehung von Risikopositionen entfaltet.

Übertarifliche Zahlungen erfolgen grundsätzlich als Festgehalt und orientieren sich an den Gepflogenheiten des regionalen Personalmarktes. Sie werden u.a. bestimmt von der Qualifikation, dem Verantwortungsbereich und den erteilten Vollmachten.

Die Gehälter der Vorstandmitglieder orientieren sich an den Empfehlungen des Verbandes der Sparda-Banken e. V. und enthalten keine variablen Bestandteile.

Unsere Vergütungsregelungen sind konform mit unseren strategischen Zielsetzungen und widersprechen diesen nicht. Dies bedeutet, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unsere Geschäftsleitung eine angemessene Festvergütung für ihre Tätigkeit erhalten und dass – soweit variable Vergütungsbestandteile gezahlt werden – die Grundsätze der Auszahlung im Einklang mit unseren strategischen Zielen stehen.

Die Bank hat in 2017 variable Vergütungen in Gesamthöhe von 336.301,82 Euro gezahlt. Hauptsächlich resultieren diese aus einer Gesamtbetriebsvereinbarung, die variable Vergütung für Vertriebsmitarbeiter vorsah (wurde bereits gekündigt) sowie weitere Vergütungen, die aus einer Gesamtbetriebsvereinbarung, die Ausgleichszahlungen für Mitarbeiter vorsieht, wenn sich im Rahmen von Umstrukturierungsmaßnahmen die räumliche Lage ihres Arbeitsplatzes zu ihren Ungunsten verändert. Insgesamt wurde an 189 Mitarbeiter eine variable Vergütung gezahlt.

Unsere gesamten Personalbezüge im Jahr 2017 einschließlich sozialer Abgaben und betrieblicher Altersvorsorge betragen 31,6 Mio. Euro. Der Anteil der variablen Vergütung am Gesamtpersonalaufwand beträgt somit 1,063 %.